

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg

An die Mitglieder in den
den Personalräten, Betriebsräten und
Mitarbeitervertretungen im Jugendhilfebereich

Stuttgart, im Januar 2012

Arbeits- und Gesundheitsschutz für Beschäftigte in der Jugendhilfe

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zu unserer Schulung gemäß § 47 Abs. 5 LPVG, § 37 Abs. 6 BetrVG sowie den
entsprechenden Regelungen der jeweiligen Mitarbeitervertretungsordnungen zum Thema
**„Arbeits- und Gesundheitsschutz für Beschäftigte im Jugendhilfebereich – ein Seminar
für betriebliche Interessenvertretungen“**

laden wir Euch/Sie herzlich ein.

Die Schulung findet statt:

**Mittwoch, den 21. März, von 15.00 Uhr bis Donnerstag, den 22. März 17 Uhr
im Haus der Kirche in Bad Herrenalb**

Das Seminar hat folgende Inhalte

- Empirische Studien zur Arbeitsbelastung in sozialpädagogischen Berufen
- Die rechtlichen Regelungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz im Überblick (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, tarifvertragliche Regelungen, usw.)
- Die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen (BetrVG, Personalvertretungsgesetz, Mitarbeitervertretungsordnung)
- Informations- und Erfahrungsaustausch

Als Referenten und Gesprächspartner stehen zur Verfügung:

- André Dupuis, Diplompädagoge, Bundesfachgruppenvorsitzender Sozialpädagogische Berufe der GEW
- Alfred Uhing, Geschäftsführer der GEW Nordbaden

Die Kosten dieser Schulung (ohne Fahrtkosten) werden 160,- € pro Teilnehmer/in betragen (einschließlich Übernachtung und Verpflegung).

Für die Teilnahme muss die jeweilige Personalvertretung einen Beschluss über die Entsendung zu dieser Schulung herbeiführen. Die Kosten muss der Arbeitgeber tragen. Sollte es Schwierigkeiten geben, teilt uns/teilen Sie uns das bitte umgehend mit, damit wir dann ggf. helfen können.

Bitte schickt/schicken Sie die Anmeldung umgehend, spätestens bis zum 2. März 2012, an die **GEW z. Hd. André Dupuis, Silcherstr. 7, 70175 Stuttgart**.

Rechtzeitig vor der Schulung werden dann eine Anmeldebestätigung sowie ggf. weitere Unterlagen zugesendet.

Mit kollegialen Grüßen

Inge Goerlich

Alfred Uhing

Klaus Willmann